

## Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich  
Telefon +41 44 631 31 11  
communications@snb.ch

Zürich, 30. April 2012

# Zwischenbericht der Schweizerischen Nationalbank per 31. März 2012

## **Die Schweizerische Nationalbank weist für das erste Quartal 2012 einen Konzernverlust von 1,7 Mrd. Franken aus.**

Der Verlust auf den Fremdwährungspositionen der Nationalbank beträgt für die ersten drei Monate 2,6 Mrd. Franken. Auf dem Goldbestand resultierte ein Bewertungsgewinn von 0,8 Mrd. Franken. Auf den Frankenpositionen wurde ein geringer Ertragsüberschuss von 14 Mio. Franken erzielt.

Das Ergebnis der Nationalbank ist überwiegend von der Entwicklung der Gold-, Devisen- und Kapitalmärkte abhängig. Starke Schwankungen sind deshalb die Regel und Rückschlüsse auf das Jahresergebnis nur bedingt möglich.

### **Aufwertung des Frankens gegenüber den wichtigen Anlagewährungen**

Der Erfolg auf den Fremdwährungspositionen von insgesamt –2,6 Mrd. Franken wurde hauptsächlich durch die Wechselkursverluste geprägt. Der Franken hat sich im ersten Quartal gegenüber den wichtigen Anlagewährungen aufgewertet. Der japanische Yen gab um 9,6%, der US-Dollar um 3,8% (auf 0.9020 Franken pro US-Dollar) und der Euro um 1,1% (auf 1.2043 Franken pro Euro) nach. Die Wechselkursverluste belasten das Konzernergebnis mit 6,4 Mrd. Franken. Die Kursgewinne und Zinserträge konnten dies nur teilweise kompensieren.

### **Moderater Bewertungsgewinn auf dem Goldbestand**

Auf dem mengenmässig unveränderten Goldbestand entstand ein Bewertungsgewinn von 0,8 Mrd. Franken. Das Gold wurde per Ende März 2012 zu 48 204 Franken pro Kilogramm gehandelt.

### **Geringer Ertragsüberschuss auf den Frankenpositionen**

Die Zinserträge und Kurserfolge auf Wertschriften in Franken deckten mit 33 Mio. Franken den Aufwand von rund 18 Mio. Franken für die Repo-Geschäfte und die Schuldverschreibungen (SNB-Bills).

30. April 2012

2

### Stabilisierungsfonds weiterhin positiv

Das Darlehen an den Stabilisierungsfonds konnte im ersten Quartal weiter von 7,6 Mrd. Franken auf 6,8 Mrd. Franken reduziert werden, und das Gesamtrisiko ging von 8,5 Mrd. Franken auf 7,6 Mrd. Franken zurück.

Der Stabilisierungsfonds weist einen Quartalsgewinn von 153 Mio. US-Dollar aus, der Beitrag zum Konzernergebnis beträgt 111 Mio. Franken.

### Zwischenergebnis und Bildung von Rückstellungen

Per Ende März 2012 resultiert – vor der Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven – ein Konzern-Verlust von 1,7 Mrd. Franken (Vorjahresperiode Gewinn von 1,9 Mrd. Franken).

Artikel 30 Abs. 1 NBG schreibt der Nationalbank vor, Rückstellungen zu bilden, welche es erlauben, die Währungsreserven auf der geld- und währungspolitisch erforderlichen Höhe zu halten. Die Zuweisung für das laufende Geschäftsjahr wird gegen Ende Jahr festgelegt werden.

## Konzernerfolgsrechnung vom 1. Januar – 31. März 2012<sup>1</sup>

in Mio. Franken	Ziffer unter Erläuterungen	1. Q. 2012	1. Q. 2011	Veränderung
Erfolg aus Gold	1	760,4	11,5	+ 748,9
Erfolg aus Fremdwährungspositionen	2	-2 595,1	1 600,7	-4 195,8
Erfolg aus Frankenpositionen	3	14,1	- 105,8	+ 119,9
Erfolg der Anlagen des Stabilisierungsfonds		198,5	723,6	- 525,1
Erfolg aus Verlustabsicherungen des Stabilisierungsfonds	4	- 30,3	- 299,9	+ 269,6
Beteiligungsertrag		-	-	-
Übrige Erfolge		0,7	1,0	- 0,3
<b>Bruttoerfolg</b>		<b>- 1 651,7</b>	<b>1 931,0</b>	<b>- 3 582,7</b>
Notenaufwand		- 5,7	- 4,3	- 1,4
Personalaufwand		- 33,7	- 31,4	- 2,3
Sachaufwand		- 25,6	- 23,0	- 2,6
Abschreibungen auf Sachanlagen		- 8,3	- 10,1	+ 1,8
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>- 1 725,0</b>	<b>1 862,2</b>	<b>- 3 587,2</b>

<sup>1</sup> Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

30. April 2012

3

## Konzernbilanz per 31. März 2012<sup>1</sup>

<b>Aktiven</b>	<b>31.03.2012</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>Veränderung</b>
in Mio. Franken			
Gold	49 411,8	48 662,5	+ 749,3
Forderungen aus Goldgeschäften	728,5	717,5	+ 11,0
Devisenanlagen	245 498,5	257 504,2	-12 005,7
Reserveposition beim IWF	3 099,2	3 134,5	- 35,3
Internationale Zahlungsmittel	4 459,7	4 621,2	- 161,5
Währungshilfekredite	290,6	301,4	- 10,8
Forderungen aus Repogeschäften in US-Dollar	-	370,5	- 370,5
Forderungen aus Repogeschäften in Franken	25 059,7	18 468,0	+6 591,7
Wertschriften in Franken	3 677,2	3 675,1	+ 2,1
Anlagen des Stabilisierungsfonds	10 198,9	11 051,1	- 852,2
Banknotenvorrat	124,1	129,8	- 5,7
Sachanlagen	320,1	325,4	- 5,3
Beteiligungen	147,0	147,0	-
Sonstige Aktiven	1 318,0	1 236,2	+ 81,8
<b>Total Aktiven</b>	<b>344 333,4</b>	<b>350 344,3</b>	<b>-6 010,9</b>

<sup>1</sup> Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

30. April 2012

4

<b>Passiven</b>	<b>31.03.2012</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>Veränderung</b>
in Mio. Franken			
Notenumlauf	53 791,3	55 728,9	-1 937,6
Girokonten inländischer Banken	157 347,4	180 720,7	-23 373,3
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	12 543,4	5 647,5	+6 895,9
Girokonten ausländischer Banken und Institutionen	2 874,2	1 884,5	+ 989,7
Übrige Sichtverbindlichkeiten <sup>1</sup>	50 496,2	28 447,7	+22 048,5
Eigene Schuldverschreibungen	6 183,6	14 719,5	-8 535,9
Übrige Terminverbindlichkeiten	-	366,4	- 366,4
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	692,9	551,6	+ 141,3
Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte SZR	4 586,8	4 734,6	- 147,8
Sonstige Passiven	2 581,8	2 465,6	+ 116,2
Betriebliche und übrige Rückstellungen	6,8	7,3	- 0,5
Rückstellungen für Währungsreserven <sup>2</sup>	45 061,3	45 061,3	-
Gesellschaftskapital	25,0	25,0	-
Ausschüttungsreserve <sup>3</sup>	-5 000,0	-5 000,0	-
Gewinnreserve aus dem Stabilisierungsfonds <sup>4</sup>	1 636,1	1 636,1	-
Konzernergebnis 2011	13 469,1	13 469,1	-
Zwischenergebnis	-1 725,0		-1 725,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 237,7	- 121,6	- 116,1
<b>Total Passiven</b>	<b>344 333,4</b>	<b>350 344,3</b>	<b>-6 010,9</b>

<sup>1</sup> Beinhaltet insbesondere Girokonten von Nichtbanken.

<sup>2</sup> Die Rückstellungen für Währungsreserven gem. Art. 30 Abs. 1 NBG werden jährlich einmal durch eine Zuweisung erhöht. Die Festlegung des Zuweisungsbetrages erfolgt jeweils Ende Jahr. Die Zuweisung selbst (für das Geschäftsjahr 2011 beträgt sie 3,2 Mrd. Franken) erfolgt jeweils nach der Generalversammlung im Rahmen der Gewinnverwendung.

<sup>3</sup> Die Ausschüttungsreserve verändert sich nur einmal jährlich im Rahmen der Gewinnverwendung. Sie wird geöffnet oder belastet durch die Differenz zwischen dem ausschüttbaren Jahresergebnis der Schweizerischen Nationalbank (Einzelabschluss, nach Zuweisung an die Rückstellungen) und der effektiven Ausschüttung an die Aktionäre und an Bund und Kantone, die jeweils nach der Generalversammlung erfolgt. Die Ausschüttungsreserve kann auch negativ werden. Nach der Gewinnverwendung für das Jahr 2011 wird sie 3,9 Mrd. Franken betragen.

<sup>4</sup> Erst nach vollständiger Abwicklung oder bei einem Verkauf des Fonds wird der SNB-Anteil am Gewinn des Stabilisierungsfonds an die SNB ausgeschüttet. Bis dann wird der Anteil an den Vorjahresgewinnen als Gewinnreserve aus dem Stabilisierungsfonds ausgewiesen. Siehe auch Ziffer 4.

30. April 2012

5

## Bewertungskurse

	Berichtsjahr			Vorjahr		
	31.03.2012	31.12.2011	Veränderung	31.03.2011	31.12.2010	Veränderung
	Franken	Franken	Prozent	Franken	Franken	Prozent
1 EUR	1,2043	1,2172	- 1,1	1,2968	1,2494	+ 3,8
1 USD	0,9020	0,9378	- 3,8	0,9143	0,9327	- 2,0
100 JPY	1,0979	1,2149	- 9,6	1,1036	1,1479	- 3,9
1 CAD	0,9044	0,9198	- 1,7	0,9418	0,9348	+ 0,7
1 GBP	1,4421	1,4581	- 1,1	1,4671	1,4529	+ 1,0
1 kg Gold	48 203,75	47 472,70	+ 1,5	42 300,01	42 289,16	+ 0,0

## Erläuterungen zum Zwischenbericht

### Ziffer 1: Erfolg aus Gold

Gliederung nach Art	1. Q. 2012	1. Q. 2011	Veränderung
in Mio. Franken			
Marktbewertungserfolg	760,4	11,3	+ 749,1
Zinserfolg aus Goldleihgeschäften	0,1	0,2	- 0,1
<b>Total</b>	<b>760,4</b>	<b>11,5</b>	<b>+ 748,9</b>

30. April 2012

6

## Ziffer 2: Erfolg aus Fremdwährungspositionen

<b>Gliederung nach Herkunft</b>	<b>1. Q. 2012</b>	<b>1. Q. 2011</b>	<b>Veränderung</b>
in Mio. Franken			
Devisenanlagen	-2 211,4	1 733,1	-3 944,5
Reserveposition beim IWF	- 98,2	- 15,9	- 82,3
Internationale Zahlungsmittel	4,0	- 0,0	+ 4,0
Währungshilfekredite	- 8,8	1,4	- 10,2
Eigene Schuldverschreibungen	-	-	-
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	- 0,7	- 1,4	+ 0,7
Übrige Fremdwährungspositionen	- 280,0	- 116,7	- 163,3
<b>Total</b>	<b>-2 595,1</b>	<b>1 600,7</b>	<b>-4 195,8</b>

<b>Gliederung nach Art</b>	<b>1. Q. 2012</b>	<b>1. Q. 2011</b>	<b>Veränderung</b>
in Mio. Franken			
Zinsertrag	1 337,0	1 413,5	- 76,5
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	133,0	-2 855,5	+2 988,5
Zinsaufwand	- 2,2	- 6,2	+ 4,0
Dividendenertrag	104,5	85,2	+ 19,3
Kurserfolg Beteiligungspapiere und -instrumente	2 233,1	598,9	+1 634,2
Wechselkurserfolg	-6 397,6	2 367,2	-8 764,8
Vermögensverwaltungsgebühren, Depotgebühren und andere Gebühren	- 2,9	- 2,4	- 0,5
<b>Total</b>	<b>-2 595,1</b>	<b>1 600,7</b>	<b>-4 195,8</b>

30. April 2012

7

## Ziffer 3: Erfolg aus Frankenpositionen

Gliederung nach Herkunft	1. Q. 2012	1. Q. 2011	Veränderung
in Mio. Franken			
Wertschriften in Franken	33,4	- 23,0	+ 56,4
Liquiditätszuführende Repogeschäfte in Franken	- 10,0	0,0	- 10,0
Liquiditätsabschöpfende Repogeschäfte in Franken	-	- 6,0	+ 6,0
Übrige Guthaben	0,0	0,0	- 0,0
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	-	- 0,8	+ 0,8
Eigene Schuldverschreibungen	- 8,1	- 74,4	+ 66,3
Übrige Sichtverbindlichkeiten	- 1,2	- 1,7	+ 0,5
<b>Total</b>	<b>14,1</b>	<b>- 105,8</b>	<b>+ 119,9</b>

Gliederung nach Art	1. Q. 2012	1. Q. 2011	Veränderung
in Mio. Franken			
Zinsertrag	21,7	22,5	- 0,8
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	13,0	- 43,3	+ 56,3
Zinsaufwand	- 19,3	- 64,0	+ 44,7
Handels-, Depot- und andere Gebühren	- 1,3	- 21,0	+ 19,7
<b>Total</b>	<b>14,1</b>	<b>- 105,8</b>	<b>+ 119,9</b>

## Ziffer 4: Erfolg aus Verlustabsicherungen

Gemäss den vertraglichen Bestimmungen kann die UBS den Stabilisierungsfonds nach der vollständigen Tilgung des SNB-Darlehens zurückkaufen. Dafür müsste sie der Nationalbank eine Milliarde US-Dollar plus die Hälfte des Wertes des Nettofondsvermögens, welcher diese Milliarde US-Dollar übersteigt, bezahlen. Die andere Hälfte dieses Betrages würde der UBS zustehen.

Für das erste Quartal 2012 würde der UBS ein Betrag von 30 Mio. Franken zustehen. Dies wird als negativer Erfolg aus Verlustabsicherungen ausgewiesen. Weitere Erklärungen finden sich im Geschäftsbericht auf den Seiten 185 und 192.